



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

Stadt Tecklenburg
Herrn Bürgermeister
Stefan Streit
Landrat-Schultz-Str. 1
49545 Tecklenburg



Ursula Heinen-Esser

30.03.2020
Seite 1 von 2

Aktenzeichen VIII-2

Anna Solar
Telefon 0211 4566-693
Telefax 0211 4566-477
anna.solar@mulnv.nrw.de

Resolution zur Verbesserung des Klimaschutzes

Ihr Schreiben vom 12.02.2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

herzlichen Dank für Ihr Schreiben und den darin zum Ausdruck kommenden Einsatz der Stadt Tecklenburg für den Klimaschutz.

Nordrhein-Westfalen hat seine selbst gesteckten Klimaziele zur Verringerung der Treibhausgase vorzeitig erreicht. Bereits 2017 ist die für 2020 angestrebte Minderung um 25 Prozent im Vergleich zu 1990 erzielt worden. Nordrhein-Westfalen ist auf einem guten Weg, der hoffentlich dazu beiträgt, zukünftigen Generationen eine lebenswerte Umwelt zu hinterlassen.

Um die Pariser Klimaziele zu erreichen, sind jedoch weitergehende Maßnahmen notwendig. Das 2015 geschlossene Abkommen sieht vor, die Erderwärmung im Vergleich zur vorindustriellen Zeit auf unter 2 Grad Celsius zu begrenzen - möglichst sogar auf 1,5 Grad.

Deshalb hat das Wirtschaftsministerium Nordrhein-Westfalen die Haushaltsmittel zur Eindämmung von Treibhausgasen von 24,2 Millionen im Jahr 2017 auf 128,3 Millionen im Jahr 2020 verfünffacht. Zudem wird die Landesregierung die Mittel für die Wiederaufforstung der Wälder auf insgesamt 100 Mio. Euro in den nächsten 10 Jahren massiv aufstocken.

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Schwannstr. 3
40476 Düsseldorf
Telefon 0211 4566-0
Telefax 0211 4566-388
poststelle@mulnv.nrw.de
www.umwelt.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahn Linien U78 und U79
Haltestelle Kennedydamm oder
Buslinie 721 (Flughafen) und 722
(Messe) Haltestelle Frankenplatz



Die Entwicklung und die Folgen des Klimawandels in Natur und Umwelt sind komplex und zahlreich. Das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) hat zahlreiche Daten zu Klimaveränderungen zusammengetragen und informiert umfassend über die Auswirkungen in den Regionen Nordrhein-Westfalens (<https://www.lanuv.nrw.de/klima>).

Durch zahlreiche Maßnahmen unterstützt das Landesministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz die Kommunen in Nordrhein-Westfalen.

Zudem hat das LANUV für Nordrhein-Westfalen eine Klimaanalyse erstellt, die zeigt, wie stark einzelne Gemeinden auf dem Land oder in Großstädten im Ruhrgebiet derzeit betroffen sind. Die Ergebnisse können über ein frei verfügbares Fachinformationssystem des LANUV online abgerufen werden.

Es ist unsere Verantwortung und Herausforderung, einerseits den menschengemachten Klimawandel in aller Konsequenz einzudämmen und uns andererseits auf seine Folgen vorzubereiten. Deshalb ist neben der Ursachenbekämpfung die Klimafolgenanpassung ein wichtiges Standbein der Klimapolitik. Hierzu hat das LANUV ebenfalls Informationen online gestellt, die Kommunen helfen können, sich für die Herausforderungen des Klimawandels zu wappnen. Zudem wurden 2018 und 2019 insgesamt sechs Veranstaltungen zur Klimafolgenanpassung in den unterschiedlichen Regionen Nordrhein-Westfalens sowie spezifisch für Großstädte durchgeführt.

Ich freue mich sehr über das große Engagement, das die Stadt Tecklenburg im Bereich Klimaschutz und Klimaanpassung zeigt und damit eine Vorreiterrolle für andere Städte einnimmt. Es ist wichtig, dass dieses Anliegen von Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürgern Unterstützung erfährt. Denn nur gemeinsam wird eine der größten Herausforderungen unserer Zeit gelöst werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Ursula Heinen-Esser